

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/VIII-027/2010)

des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 08.09.2010, 15:05 Uhr bis 16:40 Uhr,

Kreistagssitzungssaal,

Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
1.1.	Frauenförderplan des Eigenbetriebs Gebäude- und Umweltmanagement für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Da-Di-Werk) Vorlage: 3679-2010/DaDi
1.2.	Zusammenarbeit im Bereich der Kardiologie zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" und dem St. Rochus Krankenhaus Dieburg Vorlage: 3602-2010/DaDi
1.3.	Zusatzbeitrag Krankenkassen - in Vorlage treten Antrag Die Linke/DKP Vorlage: 3775-2010/DaDi
2.	Kenntnisnahmen
2.1.	Wohnungslose Frauen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 3589-2010/DaDi
2.2.	Entwicklung eines Inklusiven Bildungssystems Vorlage: 3622-2010/DaDi
2.3.	Bericht des Hauptabteilungsleiters der Kreisagentur für Beschäftigung im Juni 2010 Vorlage: 3654-2010/DaDi
2.4.	Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2011 Vorlage: 3655-2010/DaDi
2.5.	Jahresbericht 2009 Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung Vorlage: 3671-2010/DaDi

2.6.	Jahresberichte (Schuljahr 2008/2009) der Zentren für schulische Erziehungshilfe Vorlage: 3686-2010/DaDi
2.7.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Mai 2010) Vorlage: 3629-2010/DaDi
2.8.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juni 2010) Vorlage: 3678-2010/DaDi
2.9.	Arbeitslosenzahlen im Landkreis Darmstadt-Dieburg im 1. Halbjahr 2010 Vorlage: 3689-2010/DaDi
2.10.	Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH Vorlage: 3601-2010/DaDi
2.11.	Hilfen zur Erziehung pp. Vorlage: 3623-2010/DaDi
2.12.	Entfristung der Option durch Abgabe der Erklärung nach § 6a Absatz 1 SGB II Vorlage: 3691-2010/DaDi
2.13.	Tätigkeitsbericht 2009 der Erziehungsberatungsstellen des Kreises Vorlage: 3709-2010/DaDi
2.14.	Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juli 2010) Vorlage: 3740-2010/DaDi
3.	Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"
4.	Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	Vertreter für Abg. Larem, Jennifer
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Aron Krist	
Herr Clemens Laub	Vertreter für Abg. Hartmann, Karin
Frau Karin Spalt	bis TOP 5 (16:05 Uhr)
Fraktion der CDU	
Frau Marita Euler	bis TOP 5 (16:30 Uhr)
Frau Marita Keil	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Frau Sigrid-Inge Slabon	Vertreterin für Abg. Huthmann, Heinz
Fraktion der FW	
Frau Irmgard Fischer	
Fraktion von Die Linke-DKP	
Herr Werner Bischoff	bis TOP 5 (16:05 Uhr)
Kreistagspräsidium	
Frau Brigitte Harth	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	ab TOP 1.2 (15:15 Uhr)
Frau Erste Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	ab TOP 1.2 (15:10 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte	bis TOP 5 (16:25 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Kreisbeigeordneter Prof. Dr. Hans Neunhoeffler	bis TOP 5 (16:25 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	
Verwaltung	
Frau Monika Abendschein	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Klaus Grimm	
Herr Frank Horneff	
Herr Christian Keller	
Herr Ralph Obszanski	
Frau Judith Schneider	
Frau Susanne Stockhardt	
Herr Otto Weber	

Abwesende
Fraktion der SPD
Frau Karin Hartmann
Frau Jennifer Larem
Fraktion der FDP
Herr Heinz Huthmann

Vorsitzende Dahms stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Dahms** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Auf Vorschlag der **Ersten Kreisbeigeordneten Lück** stellt **Vorsitzende Dahms** Einvernehmen des Ausschusses fest, dass im Anschluss an die Tagesordnung der Film „Helfer am Abgrund“ gezeigt wird, der am 5.9.2010 in der ARD gesendet wurde. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 26. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Ralph Obszanski.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 3679-2010/DaDi

Aktenzeichen: 440-010

Betreff: **Frauenförderplan des Eigenbetriebs Gebäude- und Umweltmanagement für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (Da-Di-Werk)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Frauenförderplan für die Jahre 2010 bis 2015 für den Bereich des Da-Di-Werkes wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 3602-2010/DaDi

Aktenzeichen: 510-022

Betreff: **Zusammenarbeit im Bereich der Kardiologie zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" und dem St. Rochus Krankenhaus Dieburg**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Landrat Schellhaas sagt zu, dass zwei Vertreter/-innen jeder Fraktion die Möglichkeit erhalten, in die vertraglichen Vereinbarungen Einsicht zu nehmen und bittet bis dahin, auf eine Beschlussempfehlung zu verzichten.

Vorsitzende Dahms stellt Einvernehmen des Ausschusses fest, entsprechend zu verfahren.

Beschlussvorschlag:

Der Kooperation zwischen dem Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ und dem St. Rochus Krankenhaus in Dieburg zur kardiologischen Versorgung wird zugestimmt.

Die vertragliche Ausgestaltung und die Vertragsüberwachung obliegt dem Kreisausschuss.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 3775-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-028

Betreff: **Zusatzbeitrag Krankenkassen - in Vorlage treten
Antrag Die Linke/DKP**

Beschluss: **abgelehnt**

Erste Kreisbeigeordnete Lück informiert über den derzeitigen Sachstand.

Abg. Keil (CDU) beantragt, den Antrag für erledigt zu erklären.

Vorsitzende Dahms stellt fest, dass der Antragsteller **Abg. Bischoff** (Die Linke/DKP) nicht mit dem Geschäftsordnungsantrag einverstanden ist und lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Kreisagentur im Landkreis Darmstadt- Dieburg übernimmt vorübergehend die Zahlung der Zusatzbeiträge zu Gesetzlichen Krankenversicherungen für die Hilfeempfänger. Dafür werden aus dem Kreishaushalt kurzfristig ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt, Die Zahlungen erfolgen solange bis die Beiträge von der Agentur für Arbeit geleistet werden. Die Hilfeempfänger erhalten umgehend die Mitteilung dass die Zahlungen von der Kreisagentur erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Linke-DKP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 3589-2010/DaDi

Aktenzeichen: 440-009

Betreff: **Wohnungslose Frauen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Anregung der **Abg. Keil** (CDU) sagt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** eine Darstellung über andere wohnungslose Personengruppen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, insbesondere über Familien, zu.

Landrat Schellhaas teilt mit, dass er auf Empfehlung der Frauenkommission vom 25. März 2010 die Abteilung für Chancengleichheit beauftragt, sich weiter mit der Problematik wohnungsloser Frauen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu beschäftigen.

Folgende Maßnahmen sollen eingeleitet werden:

- Erhebung und Auswertung von Daten zu Vorkommen und Bedarf wohnungsloser Frauen im Landkreis unter Einbeziehung der verschiedenen mit dem Problem befassten Stellen (Kommunen, Horizont e.V., Frauenhaus, Polizei, psychiatrische Einrichtungen)
- Erhebung über die Unterbringungssituation in den einzelnen Kreisgemeinden
- Erarbeitung von Vorschlägen für ein bedarfsgerechtes Angebot für wohnungslose Frauen im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit

Ein Situationsbericht wird dem Kreisausschuss nach Ablauf eines Jahres vorgelegt werden.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 3622-2010/DaDi

Aktenzeichen: 430-005

Betreff: **Entwicklung eines Inklusiven Bildungssystems**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage des **Abg. Dr. Sydow** (Bündnis90/Die Grünen) sagt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** einen Bericht über die Entscheidung der Kultusministerkonferenz zu.

Abg. Deusinger (SPD) bittet, dass zukünftig Verwaltungsvorlagen zum Thema „Inklusives Bildungssystems“ auch dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zur Kenntnis gegeben werden. **Erste Kreisbeigeordnete Lück** sagt dies zu. Die Vorlage 3622-2010/DaDi wird dem Schul-, Kultur- und Sportausschuss zur Kenntnis gegeben.

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück übergibt mit Bezug auf die Nachfragen in der Sitzung des GGSA am 21.04.2010 (TOP 2.1.; Vorlage Nr. 3404-2010/DaDi) die durch die Amtschefkonferenz der Kultusministerkonferenz beschlossene Diskussionsgrundlage für die gesetzliche Umsetzung von Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention. Dieses Papier soll Gesprächsgrundlage sein für eine Konferenz auf Bundesebene, zu der die Kultusministerkonferenz für den 20. und 21.06.2010 nach Bremen eingeladen hat. Die Vorlage beschreibt zunächst aus Sicht der Kultusministerkonferenz die juristische und pädagogische Ausgangssituation beim Schulunterricht für behinderte Kinder und Jugendliche.

Die Ausführungen schließen mit der Feststellung, dass alle (Bundes-) Länder für den jeweiligen Verantwortungsbereich aufgefordert sind eine Bestandsaufnahme vorzunehmen, Schritte der Weiterentwicklung festzulegen, entsprechende Maßnahmen zu veranlassen und die ggf. erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen (für die Entwicklung eines Inklusiven Bildungssystems) zu schaffen.

Insbesondere die durch den Hessischen Verwaltungsgerichtshof mit Urteil vom 12.11.2009 (7 B 2763/09) getroffene Feststellung, dass „Die Vertragsbestimmungen in Artikel 24 des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen – BRK - ... derzeit keine innerstaatliche Geltung, soweit sie den Bereich des öffentlichen Schulwesens betreffen“ besitzen, verdeutlicht, dass es erforderlich ist die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, die es Eltern ermöglichen diesen Anspruch der UN-Behindertenrechtskonvention einzuklagen. Zuständig hierfür ist unter anderem das Land Hessen. Der VGH stellt hierzu im Folgenden fest, dass eine gesonderte Umsetzung der das öffentliche Schulwesen betreffenden Zielvorgaben in Artikel 24 BRK vom Hessischen Gesetzgeber bislang nicht vorgenommen worden ist.

Frau Lück weist abschließend darauf hin, dass sich das Papier der Amtschefkonferenz der KMK mit Fragen der Finanzierung differenziert nicht auseinandersetzt, was vermuten lässt, dass die Bundesländer sich maßgeblich auf eine rechtliche Umgestaltung konzentrieren (wollen) und die Kostenlast bei „verschiedenen Kostenträgern“, möglicherweise insbesondere der kommunalen Ebene (z. B. Schulträger) sehen könnten.

Das weitere Vorgehen des Landes Hessen müsse auf diesem Hintergrund abgewartet werden.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 3654-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-005

Betreff: **Bericht des Hauptabteilungsleiters der Kreisagentur für Beschäftigung im Juni 2010**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück gibt den von dem Hauptabteilungsleiter der Kreisagentur für Beschäftigung in der Sitzung der Kommission der Kreisagentur für Beschäftigung am 16.06.2010 vorgetragenen Bericht zur Kenntnis.

Eine Kopie des Berichts wird auch den Geschäftsstellen der Kreistagsfraktionen zugeleitet.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 3655-2010/DaDi

Aktenzeichen: 421-012

Betreff: **Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung 2011**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage der **Abg. Keil** (CDU) sagt **Erste Kreisbeigeordnete Lück** Informationen über den Bedarf für Tagespflegeplätze in den kreisangehörigen Gemeinden zu.

Beschlussvorschlag:

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird folgende Bedarfs- und Ausbauplanung bezüglich der Betreuung von Kindern unter 3 Jahren für die Jahre 2011 bis 2013 beschlossen:

1. Regionaler Bedarf

Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist die Schaffung von Kindertagesbetreuungsplätzen für 35 % der Kinder der Altersgruppe 1 bis 3 Jahre, sowie eine durchschnittliche Versorgung von 5 % der Kinder von 0 bis 1 Jahren bis Ende 2013 zu schaffen. Hierdurch wird das Ziel der Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots an Betreuungsplätzen erreicht.

2. Bedarfsplanung

Zur Umsetzung der unter Ziffer 1. genannten Vorgaben sind bis Ende 2013 620 Betreuungsplätze neu zu schaffen.

Dieser Bedarf ergibt sich aus folgender Berechnung:

Gesamtsumme der Kinder 1 bis 3 Jahre:	4.934	
davon 35 %		1.727
Gesamtsumme der Kinder 0 bis 1 Jahre	2.143	
davon 5 %		107

benötigte Plätze:		1.834
Bestand an Plätzen zum Stand 31.12.2009		1.214

Bedarf: (benötigte abzüglich vorhandener Plätze)		620

3. Ausbauplanung

Zur Erreichung des Ausbauziels sind, beginnend ab dem Jahr 2011 bis Ende 2012 jährlich 310 Kinderbetreuungsplätze für die Altersgruppe 0 bis 3 Jahre neu zu schaffen.

Die erforderliche Platzzahl hat sich erhöht, da gegenüber der Beschlussfassung für das Jahr 2010 sich die Anzahl der Kinder unter 3 Jahre im Landkreis Darmstadt-Dieburg erhöht hat. Vergleich: Berechnungsgrundlage für die Planung bis 2010 waren 4.765 Kinder von 1 bis 3 Jahren und 2.273 Kinder von 0 bis 1 Jahr.

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 3671-2010/DaDi

Aktenzeichen: 422-004

Betreff: **Jahresbericht 2009 Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Frau Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt den Jahresbericht 2009 des Projektpartners „Tageseltern-Tageskinder-Vermittlung“ des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 3686-2010/DaDi

Aktenzeichen: 421-006

Betreff: **Jahresberichte (Schuljahr 2008/2009) der Zentren für schulische
Erziehungshilfe**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück übergibt die Jahresberichte 2008/2009 der Zentren für schulische Erziehungshilfe in Babenhausen und in Mühlthal.

Leider war es aufgrund unterschiedlicher technischer Ausstattungen, sowie der jeweils eingesetzten Software, noch nicht möglich die beiden Berichte zu harmonisieren. Dies ist für die Jahresberichte des Schuljahres 2009/2010 vorgesehen.

Hiervon unabhängig belegen die Berichte die hohe Akzeptanz der beiden niedrig schwelligen, durch Schule und Jugendhilfe getragenen, Hilfs- und Unterstützungsangebote für Grundschulen. Sie sind als herausragende Form gelingender und in die Zukunft weisender Kooperationsformen zwischen Jugendhilfe und Schule „auf gleicher Augenhöhe“ zu sehen. Die erbrachten Leistungen sind differenziert zu sehen und gehen über klassische Regelangebote im Bereich der Schulsozialarbeit oder Jugendsozialarbeit an Schulen hinaus.

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 3629-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-022

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Mai 2010)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Mai weiter fallend ist und aktuell 5,5 % beträgt. Im Mai 2010 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.314 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 261 Personen weniger als im Vormonat April 2010.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	Februar 2010	März 2010	April 2010	Mai 2010
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.443	5.470	5.427	5.428 / 3,58 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	3.530	3.389	3.148	2.886 / 1,90 %
Arbeitslose - insgesamt -	8.973	8.859	8.575	8.314
Arbeitslosenquote in %	5,89	5,82	5,63	5,48

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Mai 2009) um insgesamt 215 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,60 %). Im Mai 2009 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.529 Personen arbeitslos gemeldet (5.320 Personen bzw. 3,49 % im Rechtskreis SGB II und 3.209 Personen bzw. 2,11 % im Rechtskreis SGB III).

Der Rückgang der Arbeitslosenquote ist weiterhin vor allem im Rechtskreis des SBG III zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist nahezu unverändert.

Bezüglich der gemeldeten Stellen wird mitgeteilt, dass bei der Agentur für Arbeit im Mai 2010 812 freie Stellen aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet waren. Das sind 224 freie Stellen mehr, als im Vorjahresmonat Mai 2009.

Aktuell haben im Landkreis Darmstadt-Dieburg 146 Betriebe Kurzarbeit angemeldet. In diesen Betrieben sind dadurch 1.688 Personen von Kurzarbeit betroffen.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	Februar 10	März 10	April 10	Mai 10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,9	5,8	5,6	5,5
Kreis Bergstraße	5,9	5,9	5,7	5,5
Stadt Darmstadt	7,0	6,9	6,8	6,7
Kreis Groß-Gerau	6,5	6,4	6,2	6,0
Odenwaldkreis	6,6	6,3	6,2	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Mai 5,8 %. Das sind 0,2 % bzw. 1.138 Personen weniger als im Vormonat April 2010.

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 3678-2010/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juni 2010)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Juni 5,4 % beträgt. Im Juni 2010 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.184 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 130 Personen weniger als im Vormonat Mai 2010.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	März 2010	April 2010	Mai 2010	Juni 2010
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.470 / 3,59 %	5.427 / 3,56 %	5.428 / 3,58 %	5.396 / 3,56 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	3.389 / 2,25 %	3.148 / 2,07 %	2.886 / 1,90 %	2.788 / 1,83 %
Arbeitslose - insgesamt -	8.859	8.575	8.314	8.184
Arbeitslosenquote in %	5,82	5,63	5,48	5,40

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2009) um insgesamt 151 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,47 %). Im Juni 2009 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.335 Personen arbeitslos gemeldet (5.186 Personen bzw. 3,40 % im Rechtskreis SGB II und 3.149 Personen bzw. 2,06 % im Rechtskreis SGB III).

Der Rückgang der Arbeitslosenquote ist auch weiterhin vor allem im Rechtskreis des SBG III zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist nahezu unverändert.

Bezüglich der gemeldeten Stellen wird mitgeteilt, dass bei der Agentur für Arbeit im Juni 2010 878 freie Stellen aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg gemeldet waren. Das sind 296 freie Stellen mehr, als im Vorjahresmonat Juni 2009.

Der Rückgang der Arbeitslosenquote und der Zuwachs der freien Stellen sind positive Indizien für den allgemeinen Konjunkturtrend.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	März 10	April 10	Mai 10	Juni 10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,8	5,6	5,5	5,4
Kreis Bergstraße	5,9	5,7	5,5	5,3
Stadt Darmstadt	6,9	6,8	6,7	6,6
Kreis Groß-Gerau	6,4	6,2	6,0	6,0
Odenwaldkreis	6,3	6,2	6,0	6,0

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Juni 5,7 %. Das sind 0,1 % bzw. 489 Personen weniger als im Vormonat Mai 2010.

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 3689-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-022

Betreff: **Arbeitslosenzahlen im Landkreis Darmstadt-Dieburg im 1. Halbjahr 2010**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Lück

gibt die Arbeitslosenzahlen des ersten Halbjahres 2010 für die Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis. Die Zahlen basieren auf einer Datengrundlage der Bundesagentur für Arbeit.

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 3601-2010/DaDi

Aktenzeichen: 510-021

Betreff: **Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Auf Nachfrage der **Abg. Keil** (CDU) sagt **Landrat Schellhaas** eine Definition zur Gemeinnützigkeit (§ 2 Punkt 10), im Hinblick auf die Verwendung von Gewinnen, zu.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kooperationsvereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“ und dem Kreiskrankenhaus Bergstraße gGmbH wird zugestimmt.
2. Die Betriebskommission wählt gemäß § 5 der Kooperationsvereinbarung 5 Mitglieder aus ihren Reihen in den Kooperationsbeirat.

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 3623-2010/DaDi

Aktenzeichen: 421-005

Betreff: **Hilfen zur Erziehung pp.**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erste Kreisbeigeordnete Frau Lück

übergibt den Jahresbericht 2009 der Abteilung „Familie und Soziales“ bezüglich gewährter Hilfen zur Erziehung für Minderjährige (§§ 27 ff SGB VIII), Maßnahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (§ 35a SGB VIII) und junge Volljährige (§§ 41 i. V. m. 35a SGB VIII) sowie Hilfen für die Persönlichkeitsentwicklung zu einer eigenständigen Lebensführung junger Volljähriger (§ 41 SGB VIII).

Insgesamt zeichnet sich ein Anstieg der Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr in allen Bereichen – ausgenommen des Bereiches der sonstigen Hilfen – ab. Insbesondere die Fallzahlen der Sozialpädagogischen Familienhilfen, der Inobhutnahmen als auch der Intensiven Sozialpädagogischen Einzelbetreuungen und der Erziehungsbeistände/Betreuungshelfer/-innen zeigen einen hohen Anstieg.

Ein Indiz für die Zunahme hoch problematischer Lebensverhältnisse, in denen Kinder und Jugendliche teilweise aufwachsen, ist die Tatsache, dass die Jugendhilfe im Berichtszeitraum gezwungen war, 115 Kinder und Jugendliche in seine Obhut zu nehmen, sie also zu schützen, weil ihre körperliche, geistige oder seelische Entwicklung gefährdet war. Eine Rückführung der betroffenen Minderjährigen in den elterlichen Haushalt ist oft nicht möglich. Daher münden die Inobhutnahmen oft in vollstationäre Hilfen.

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 3691-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-011

Betreff: **Entfristung der Option durch Abgabe der Erklärung nach § 6a Absatz 1 SGB II**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschlussvorschlag:

Zur unbefristeten Verlängerung der Option erkennt der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg die Verpflichtungen gemäß § 6a Absatz 2 Satz 1 Nummer 4 und 5 SGB II gegenüber dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit (HMAFG) an. Landrat Schellhaas und Erste Kreisbeigeordnete Lück werden ermächtigt, eine entsprechende Erklärung bis zum 30.09.2010 gegenüber dem HMAFG abzugeben. Herr Oberamtsrat Roman Gebhardt wird als Hauptabteilungsleiter der HA VII beauftragt, die entsprechend unterzeichnete Erklärung persönlich gegen Empfangsbekanntnis beim HMAFG in Wiesbaden abzugeben.

Beschluss zu TOP 2.13.

Vorlage-Nr.: 3709-2010/DaDi

Aktenzeichen: 421-001

Betreff: **Tätigkeitsbericht 2009 der Erziehungsberatungsstellen des Kreises**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschlussvorschlag:

Erste Kreisbeigeordnete Lück

übergibt den Tätigkeitsbericht 2009 der drei Erziehungsberatungsstellen des Kreises in Groß-Umstadt, Ober-Ramstadt und Pfungstadt.

Beschluss zu TOP 2.14.

Vorlage-Nr.: 3740-2010/DaDi

Aktenzeichen: 412-022

Betreff: **Entwicklung der Arbeitslosenzahlen (Juli 2010)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass die Arbeitslosenquote im Landkreis Darmstadt-Dieburg im Monat Juli 5,53 % beträgt. Im Juni 2010 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.387 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind 203 Personen mehr als im Vormonat Juni 2010.

Folgende Übersicht stellt die Entwicklungen der vergangenen vier Monate dar:

Landkreis Darmstadt-Dieburg	April 2010	Mai 2010	Juni 2010	Juli 2010
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II	5.427 / 3,56 %	5.428 / 3,58 %	5.396 / 3,56 %	5.337 / 3,52 %
Arbeitslose im Rechtskreis SGB III	3.148 / 2,07 %	2.886 / 1,90 %	2.788 / 1,83 %	3.050 / 2,01 %
Arbeitslose - insgesamt -	8.575	8.314	8.184	8.387
Arbeitslosenquote in %	5,63	5,48	5,40	5,53

In der Jahresbetrachtung ist die Arbeitslosenzahl im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juli 2009) um insgesamt 431 Personen gefallen (die Arbeitslosenquote lag bei 5,79 %). Im Juli 2009 waren im Landkreis Darmstadt-Dieburg 8.818 Personen arbeitslos gemeldet (5.251 Personen bzw. 3,45 % im Rechtskreis SGB II und 3.567 Personen bzw. 2,34 % im Rechtskreis SGB III).

Der Anstieg der Arbeitslosenquote ist durchweg im Rechtskreis des SBG III zu verzeichnen. Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II ist im Juli 2010 leicht zurückgegangen.

Bezüglich der gemeldeten Stellen wird mitgeteilt, dass bei der Agentur für Arbeit Darmstadt im Juli 2010 4.474 freie Stellen gemeldet waren. Davon sind 882 Stellen (rund 20 % der 4.474 freien Stellen) aus Unternehmen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Das wiederum sind 81 freie Stellen mehr, als im Vorjahresmonat Juli 2009.

Der Anstieg der Arbeitslosenquote wurde im Juli vor allem durch die alljährlichen Faktoren wie Urlaubs- und Betriebsferienzeit, die Arbeitslosenmeldungen von Auszubildenden, Studien- und Schulabgängern sowie Entlassungstermine zum Halbjahresende beeinflusst, so die Agentur für Arbeit. Nach den statistischen Erfahrungen wird sich diese Situation in den Monaten August bzw. September wieder relativieren.

Prozentuale Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt:

	April 10	Mai 10	Juni 10	Juli 10
Landkreis Darmstadt-Dieburg	5,6	5,5	5,4	5,5
Kreis Bergstraße	5,7	5,5	5,3	5,4
Stadt Darmstadt	6,8	6,7	6,6	6,9
Kreis Groß-Gerau	6,2	6,0	6,0	6,2
Odenwaldkreis	6,2	6,0	6,0	6,1

Die durchschnittliche AL-Quote im Bezirk der Agentur für Arbeit Darmstadt beträgt im Monat Juli 5,9 %. Das sind 0,2 % bzw. 791 Personen mehr als im Vormonat Juni 2010.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Eigenbetriebs "Kreiskliniken"**

Beschluss:

Ein Bericht des Eigenbetriebes „Kreiskliniken“ wird nicht gegeben.

Landrat Schellhaas teilt auf Nachfrage des **Abg. Hoffie** (FDP) mit,

- dass der Arbeitsvertrag mit Dr. Kletsel am 01.11.2009 geschlossen wurde,
- dass Dr. Kletsel zum 01.11.2009 eingestellt wurde,
- dass das zivilrechtliche Ermittlungsverfahren am 17.11.2005 mit der Zustellung des Mahnbescheids begann und
- dass am 09.10.2006 das strafrechtliche Ermittlungsverfahren mit der Klageerhebung eingeleitet wurde.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Abteilung für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Frau Abendschein berichtet über die am 23.09.2010 stattfindende Fachtagung „EHRENSACHE?“ beim Polizeipräsidium Südhessen.

Weiterhin weist Sie auf Veranstaltungen zum Thema „Brustkrebsmonat 2010“ im Landkreis Darmstadt-Dieburg hin.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Vorsitzende Dahms teilt mit, dass zur nächsten Ausschusssitzung am 27.10.2010 Vertreter/-innen des Mehrgenerationenhauses Groß-Zimmern und des Demenz-Service-Zentrums eingeladen werden.

Erste Kreisbeigeordnete Lück kündigt an, dass den Ausschussmitgliedern eine Einladung zum Fachtag „Pflegermonitor“ zugeht, der am 11.11.2010 im Kreistagssitzungssaal stattfinden wird. Ferner teilt sie mit, dass derzeit ein neuer Flyer vom „Hospiz- und Palliativnetz Region Darmstadt e. V.“ erarbeitet wird und nach Fertigstellung den kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung gestellt wird.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzende Dahms schließt die Sitzung um 16:40 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 16. September 2010

Angelika Dahms
Vorsitzende

Ralph Obszanski
Schriftführer